TOUR-REFERENZ
LKVHVF2HK2

Scenic Serendib (11 Tage)

10 Tage · 9 Nächte | Privattour mit Fahrer-Guide

KI-generiertes Bild · keine echte Fotografie

Über dieses Erlebnis

Diese 11-tägige Reise führt vom Kulturdreieck zur Südküste und umfasst die Tempelstätten von Dambulla, das Bergland rund um Kandy und Nuwara Eliya, die Highlands von Ella, den Yala-Nationalpark sowie die Küstenstädte Galle und Negombo. Die Fahrten erfolgen durchgehend mit privatem Fahrzeug und Fahrerschauffeur, wobei die Tage Fahrten zwischen den Regionen mit Stopps an Tempeln, Gärten, Plantagen und Parks entlang der Route verbinden.

Highlights sind die Felsenfestung Sigiriya, der Tempel des Heiligen Zahnreliquiars in Kandy, Teeplantagen und Horton Plains bei Nuwara Eliya, die Wanderwege und Brücken rund um Ella, eine Safarifahrt durch den Yala-Nationalpark sowie das Niederländische Fort in Galle. Die Route umfasst auch Hindu-Tempel an der Nordostküste und die Korallenriffe der Taubeninsel, plus einen Blick auf Colombos Wahrzeichen vor der Abreise.

Das Tempo verbindet kurze Aufenthalte in Städten mit zweinächtigen Stopps in Dambulla, Nuwara Eliya und Yala, um jedes Gebiet ohne ständiges Umpacken zu erkunden, während kürzere einnächtige Stopps in Kandy, Ella, Galle und Negombo die Reise zwischen den Regionen in Bewegung halten.



Tagesreiseplan

Tag 1 Dambulla (Tage 1–2)

Zwei Tage in Dambulla, um das Kulturdreieck und weitere Stätten an der Nordostküste zu erkunden.



Munneswaram-Tempel

Ein bedeutender regionaler Hindu-Tempelbau, dessen Ursprünge bis mindestens 1000 v. Chr. zurückreichen und der durch Mythen mit dem Ramayana und dem Heldenkönig Rama verbunden ist. Er gehört zu fünf antiken Tempeln in der Region, die Shiva gewidmet sind.

Leon Meerson · CC BY-SA 2.0



Konesvaram-Tempel

Ein antiker Tempel von indischen Dichterheiligen gepriesen, mit Wandmalereien über seine Geschichte und einer Höhlenheiligtum aus dem Jahr 1580 v. Chr. neben dem Haupttempel, der um 400 v. Chr. entstand. Eine riesige Statue des Königs Ravana, der hier verehrt worden sein soll, steht am Platz.

Shamli071 · CC BY-SA 3.0



Pigeon Island National Park

Ein Nationalpark aus zwei Taubeninseln, umgeben von Korallenriffen. Die Felsentaube brütet hier, und die Inseln können wegen ihrer Korallentypen und Meeresfauna erkundet werden.

AntanO · CC BY-SA 4.0

Tag 3 Dambulla → Kandy

Die Fahrt nach Kandy führt zur Sigiriya Rock Fortress und durch einen Gewürzgarten, am Abend folgt eine Kulturshow.



Sigiriya Rock Fortress

Eine Felsfestung aus dem 5. Jahrhundert, einst von König Kasyapa beherrscht, betritt man durch eine Öffnung, die von riesigen Löwenpranken gerahmt wird. Der Aufstieg führt an berühmten Wandmalereien, Terrassengärten, noch funktionierenden Zisternen und Tunneln vorbei bis zu den Palasttrümmern auf dem Gipfel.

Wrobell · CC BY-SA 3.0



Gewürzgarten

Eine geführte Tour durch einen Gewürz- und Kräutergarten mit Koriander, Chili, Zimt, Kardamom und Muskatnuss, gefolgt von einer traditionellen Kochdemonstration, die zeigt, wie srilankische Gerichte wie Roti und Currypulver hergestellt werden.

KI-generiertes Bild · keine echte Fotografie



Kandyan Cultural Show

Eine einstündige Show mit srilankischen Tanz- und Aufführungstraditionen, darunter Feuertänzer, Schwerttänzer und Kandyan-Tänzer zu Trommelbegleitung.

Arian Zwegers · CC BY 2.0

Tag 4 Nuwara Eliya (Tage 4–5)

Zwei Tage in und um Nuwara Eliya, beginnend mit dem Tempel der heiligen Zahnreliquie auf dem Weg nach oben, dann durch Teeanbaugebiet, Horton Plains und die Stadt selbst.



Tempel der heiligen Zahnreliquie

Ein UNESCO-Weltkulturerbe aus dem 16. Jahrhundert, erbaut um die heilige Zahnreliquie des Buddha zu beherbergen und zu schützen, mit bemalten Hallen, geschnitzten Säulen und vergoldeten Statuen.

A.Savin · FAL

Teeplantage

Ein Besuch in einer Teefabrik und Plantage, um zu sehen, wie Ceylon-Tee hergestellt wird. Dies folgt auf die ersten Teepflanzen, die die Briten 1824 auf die Insel brachten, und die kommerziellen Plantagen, die James Taylor ab 1852 anlegte.



Horton Plains

Ein Nationalpark mit Berggrasland und Wolkenwald in Ohiya, mit Ausblicken vom World's End und dem Sprühnebel der Baker's Falls, mit Gelegenheit zur Beobachtung von endemischen Wildtieren.

Faslan at en.wikipedia · CC BY-SA 3.0



Nuwara Eliya

Eine Bergstadt, die im 19. und frühen 20. Jahrhundert das wichtigste Urlaubsziel der Briten war, mit Häuschen, Villen und Herrenhäusern entlang ihrer Straßen, dem alten Postgebäude aus roten Backsteinen, dem Queen Victoria Park und den Ufern des Lake Gregory.

Abdul malik77 · CC BY-SA 4.0

Tag 6 Nuwara Eliya → Ella

Die Route setzt sich südöstlich in Richtung Ella fort, einer kleinen Stadt inmitten von teebedeckten Hügeln und Wolkenwald.



Ella

Teefelder und felsige Wege führen zu Aussichten auf Little Adam's Peak, gefolgt von einem Spaziergang über die Nine Arches Bridge und weiter zur Demodara Railway Station mit ihrer Schleifentrasse.

Dan arndt · CC BY-SA 4.0

Tag 7 Yala (Tage 7–8)

Zwei Tage in der Küstenzone nahe dem Yala National Park, Sri Lankas meistbesuchtem Park, mit einer Safarifahrt durch sein vielfältiges Gelände.



Yala National Park

Eine Safari durch Sri Lankas zweitgrößten Nationalpark an der Südostküste, mit der Chance, srilankische Leoparden, wilde Wasserbüffel, Lippenbären und Elefantenherden zu sehen, neben anderen Säugetieren, Vögeln, Reptilien und Fischen.

Ranmith Welikala · CC BY-SA 4.0

Tag 9 Galle

Die Reise setzt sich an der Küste nach Galle fort, vorbei an zwei Stätten, die mit der Ramayana-Legende verbunden sind, bevor man die holländische Festung erreicht.



Ussangoda Beach

Ein kahler Küstenbereich mit Serpentingestein, das giftige Schwermetalle enthält, welche nur bestimmte Pflanzen tolerieren. Die lokale Legende verbindet sein verbranntes Aussehen mit Hanumans brennendem Schwanz und mit seiner früheren Nutzung als Landeplatz für König Ravanas Wagen.

KI-generiertes Bild · keine echte Fotografie



Rumassala

Ein Hügel östlich von Galle mit einer weißen buddhistische Dagoba auf seinem Gipfel, der Legende nach ein Fragment des Berges Dronagiri, das Hanuman abwarf, und auch mit Sitas Aufenthalt in Lanka verbunden.

KI-generiertes Bild · keine echte Fotografie



Galle

Eine Festungsstadt, die die Holländer ab 1663 auf einer Landspitze bauten, die auf drei Seiten vom Meer umgeben ist, mit holländischen Kolonialgebäuden entlang ihrer Mauern und Straßen, mit UNESCO-Weltkulturerbe-Status.

Rovin Shanila · CC BY-SA 4.0

Tag 10 Galle → Negombo

Der letzte Tag mit Stützpunkt in Negombo bietet Zeit, Sehenswürdigkeiten in Colombo vor der Abreise zu besichtigen.



Colombo

Ein Blick auf Sehenswürdigkeiten wie den Old Lighthouse, das Old Parliament, das Galle Face Hotel, Galle Face Green, Gangarama Temple und das Nationalmuseum, nebst Shops rund um Independence Square und die Race Course.

Gihanud2001 · CC0

Abreise

Nach dem Frühstück auschecken und zum Flughafen fahren zur Abreise.

Was ist inbegriffen

INBEGRIFFEN

- Transport in a Private Vehicle, inclusive of all chauffeur accommodation.
- Service of an English-Speaking Chauffeur Guide throughout the tour.
- All prevailing taxes and service charges.

NICHT INBEGRIFFEN

- Hotel Accommodation and Meals.
- Entrance fees to the respective sites.
- Chauffeur Guide's Accommodation.
- Expenses of personal nature.
- Visa and Related Expenses.
- Tips & Portages.